

Sportentwicklungsplanung in Deutschland Projektbeispiel



Sportentwicklungsplanung für die Nördliche Wesermarsch - Stadt Nordenham (ca. 26.000 EW) und Gemeinde Butjadingen (ca. 6.500 EW)		Bundesland: Niedersachsen
Merkmal	Beschreibung	
(1) Anlass	Anpassungsdruck für die Vereine an die sich vollziehende Bevölkerungsentwicklung steigt	
(2) Zielstellung	<ul style="list-style-type: none"> Die Aktivierung möglichst aller am Sport interessierter Bürger und Interessengruppen mit dem Ziel, eine große Beteiligung der Bevölkerung zu zentralen Fragen der Sportentwicklung im kommunalen Raum zu erreichen. Die Erfassung und Aufbereitung relevanter Problem- und Entwicklungsbereiche im kommunalen Raum aus der Perspektive der im Sport engagierten und aktiven Personen und organisationalen Akteure. Die Schaffung von Nachhaltigkeit durch Befähigung der Beteiligten zur Selbstorganisation durch Etablierung und Einrichtung von permanent arbeitenden Arbeitsgruppen, Netzwerken und Abstimmungsverfahren, die sich dauerhaft mit Fragen der Sportentwicklung beschäftigen. 	
(3) Initiierung durch	Kreissportbund Wesermarsch	
(4) Erarbeitungszeitraum	Oktober 2013 – Juli 2014	
(5) Verfahrensschritte und ggf. Akteure	<p><u>1. Informieren & Aktivieren:</u></p> <p>Für die Steuerung von Entwicklungsprozessen im kommunalen Sport sind Informationen über das Sportverhalten der Bevölkerung, deren Organisationsformen, zentrale Motive und Bedarfe aber auch über die Nutzung von Sportgelegenheiten und Sporträumen von zentraler Bedeutung. Die Sensibilisierung der an der Sportentwicklung beteiligten Personen ist hier ebenso wichtig wie die Erzeugung von Betroffenheit.</p> <p><u>2. Beteiligen:</u></p> <p>Sport als kommunale Handlungsstruktur ist untrennbar mit den Aktivitäten von Menschen und Organisationen verbunden.</p>	

	<p>Die Beteiligung aller im Sport aktiven Menschen, Organisationen und Institutionen ist insofern eine Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung des Sports im kommunalen Raum.</p> <p><u>3. Kooperieren und vernetzen:</u></p> <p>Die Steuerung und Gestaltung des Sports im kommunalen Bereich ist zukünftig nur intersektoral zu bewältigen, da sich der Sport in vielfältiger Weise ausdifferenziert hat. Der Bedeutungszuwachs des Sports in unterschiedlichen Politikfeldern (Bildung, Gesundheit, Senioren etc.) erfordert, den Sport intersektoral vernetzt zu denken und zu entwickeln. Dazu gehört nicht nur die Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen und Organisationsformen sondern auch die Erhebung von Bedarfen und Erwartungen an den Sport und deren Steuerung. Der Ansatz der beteiligungsorientierten Sportentwicklung ist damit explizit intersektoral und dialogisch ausgerichtet. Grundsätzlich ist das Verfahren offen angelegt, so dass alle relevanten Problem- und Entwicklungsbereiche bearbeitet werden, die von denen am Verfahren beteiligten Akteuren genannt werden.</p>
(6) Ergebnis	Abschlussbericht „Sportentwicklung in der nördlichen Wesermarsch“
(7) Beteiligung der Sportakteure	KSB als Initiator des Prozesses und Kooperationspartner der Kommunen, Mitglied in Steuerungsgruppe, Vereine als Beteiligte im Prozess engagiert
(8) Fachliche Begleitung	Dr. Arne Göring (Universität Göttingen)
(9) Förderung/Unterstützung durch Landessportbund	Finanzielle Förderung
(10) Kurzbewertung der Sportakteure	<p>Durch die Erarbeitung des Sportentwicklungsplanes wurde eine sehr umfangreiche und fundierte Bestandsaufnahme der aktuellen Situation erstellt. Die moderierte Bearbeitung von gemeinsam identifizierten Themenschwerpunkten führte zu realistischen Einschätzungen und der Definition von umsetzbaren Nahzielen.</p> <p>Durch die gemeinsame Bearbeitung der Themen im Workshop-Format mit der Beteiligung von nicht organisierten Interessenvertretern aus Schulen, Verwaltung und weiteren nicht dem organisierten Sport zuzurechnenden Teilnehmern gab es in den Diskussionen eine breite Meinungsbasis, die für die Erarbeitung der umsetzbaren Nahziele sehr hilfreich war, da der Horizont der „organisierten“ Sportinteressierten hierdurch erweitert wurde.</p>

<p>(11) Kontakt</p>	<p>Stadtverwaltung: Stadt Nordenham Amt für Bildung und Freizeit Herr Leiminer Walter-Rathenau-Straße 25 26954 Nordenham Tel: 04731-840 Fax: 04731 -84349</p> <hr/> <p>Rathaus Burhave Amt 1 - Herr Joachim Wulf Butjadinger Str. 59 26969 Butjadingen-Burhave Tel: 04733-890 Fax: 04733-8989 E-Mail: gemeinde@gemeinde-butjadingen.de</p>	<p>Kreissportbund Wesermarsch: Klaus Damm Stellv. Vorsitzender Vorstand für Sportentwicklung c/o: KSB Wesermarsch Schrabberdeich 31 26919 Brake Tel: 04401 – 858191 Fax: 04401 – 858192 E-Mail: kreissportbund.wesermarsch@ewetel.net</p>
<p>(12) Weitergehende Hinweise/Links</p>	<p>http://www.nwzonline.de/nordenham/stadt-ist-sportlich-schon-auf-richtigem-weg_a_16,0,2369007509.html https://www.ksb-wesermarsch.de/themen/sportentwicklung/nord/</p>	